



Robert Launsky-Tieffenthal, Hofzahlamts-Direktor, gibt im eigenen und im Namen seiner Brüder Wilhelm Launsky-Tieffenthal, Hofhilfsämter-Oberdirektor, Hans Launsky-Tieffenthal, Hauptmann (dzt. in Kriegsgefangenschaft), seiner Gattin Rosa Launsky-Tieffenthal geb. Krones, seiner Schwägerinnen Helene Launsky-Tieffenthal geb. Kraker, Eugenie Launsky-Tieffenthal geb. Schneiderhan, Antonie Launsky-Tieffenthal geb. Keller, seiner Kinder Robert und Anton, seines Neffen Franz, seiner Nichten Wilhelmine, Antonie und Johanna, seiner Tante Marie Binder-Degenschild, Majorswitwe, sowie im Namen aller übrigen Verwandten tiefergriffen Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Vaters, bezw. Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Onkels, des Herrn

Ingr Robert Launsky-Tieffenthal

Hofrat d. K.,

Ritter, Kommandeur und Besitzer vieler in- u. ausl. Orden

welcher Montag, den 3. November 1919, um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr vorm., nach langem, schweren Leiden im 80. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Mittwoch, den 5. d. M., um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr nachm., vom Trauerhause: VI., Schmalzhofgasse 24, in die Pfarrkirche zu St. Aegyð (Gumpendorf) überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestatet.

Die heil. Seelenmesse wird Donnerstag, den 6. November 1919, um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr vorm., in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 3. November 1919.



From Josef Wiedl
Marier bei Wien
Valentinsgasse 18
~~I. Schottengasse 3~~